



Studiengebühren in Bayern endlich abschaffen

Pressemitteilung von Nicole Gohlke, 24. Oktober 2012

"Dass in der CSU nun endlich offen über die Abschaffung der Studiengebühren diskutiert wird, ist eine erfreuliche Entwicklung und längst überfällig", so Nicole Gohlke anlässlich der aktuellen Äußerungen von Ministerpräsident Seehofer. Die hochschulpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE weiter:

"Es ist ein verspäteter Erfolg der Bildungsproteste, die das Thema Bildungspolitik wieder auf die politische Agenda setzten und für die Parteien interessant machten. Nach der Entscheidung des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes, das Volksbegehren gegen Studienbeiträge zuzulassen, beugt sich nun endlich auch die CSU dem Druck und möchte einer Niederlage im Vorfeld der Landtagswahl zuvorkommen. Dass Studiengebühren unsozial sind und die soziale Selektivität im Bildungssystem verschärfen, weiß nicht nur eine Mehrheit in der bayerischen Bevölkerung genau - auch eine Vielzahl von Studien belegt die abschreckende Wirkung von

Studiengebühren auf Studieninteressierte. Vor allem Frauen und Studienberechtigte aus nichtakademischen Elternhäusern müssen jedes Semester in Bayern aufgrund von Studiengebühren auf ein Studium verzichten. Damit sind Studiengebühren ein Verstoß gegen die Grundrechte: ein Verstoß gegen das Recht auf Bildung, gegen das Recht auf freie Berufswahl, gegen den Gleichheitsgrundsatz. Sie sind ein politisches Auslaufmodell und gehören nicht nur in Bayern, sondern auch in Niedersachsen endlich abgeschafft. DIE LINKE steht auf der Seite der Studierenden und wird sich weiterhin in beiden Bundesländern für die Abschaffung der Studiengebühren einsetzen."